

Ußgabe. Item 248 ß 2 h. fur gemeyne sture uff den berg ußgegeben. Des ist komen in die ampte 91 ß 1 gr.; so blibet in der stewer 156 ß 59 gr. schild. 2 h.

Item fur die 2 m. 15 l. gemeyne stuwersilber 4 ß 6 gr. 13 $\frac{1}{2}$ h. (1 m. fur 1 ß 24 schild. gr.).

Item fur 170 m. 7 l. 3 qu. von den gemeynen waltworchern an hocher were 340 ß 48 gr. 1 $\frac{1}{2}$ d. = 443 ß 15 gr. 12 h. (1 m. fur 2 ß bert. = 2 ß 36 schild. gr.). 5

Item ußgabe Valtin Crawels hottenkoste, damit er diß vorgeschriben silber und cupfer dirarbeit had, 676 ß 44 gr. schild. 10 h.

S^a distr. 1372 ß 7 gr. 1 $\frac{1}{2}$ h.

Inname und ußgabe gein enander usgehoben und gefellet blibet der munczmeister beyden m. g. h. schuldig 333 ß 53 gr. 13 $\frac{1}{2}$ h. (jedem 166 ß 56 gr. 15 $\frac{3}{4}$ h.). 10

In dißer rechnung had man dem muntzmeister eyn insage getan, das er das silber nicht hocher had geschriben zcu gelden dann fur 3 ß 12 gr. schild. und das kouffsilber had 8 gr. und underwilen 20 gr. mer gegolden, des had man erstattung von ym geheischt. Darkegen had er furgelegt, das man ym in der nehisten hivor getanen rechnung 600 und etzlich marg silbers zcu tewer had geschriben*) und solch verlust loufft uff 90 schild. ß gr. Als had man eyn ansprach gein der 15 andern loß gelaßen.

Idem had er rechnung getan von empfangen silber usserhalb dem gerichte zcu Fr. und mynalden herren alleyn zcusteht.

Percepta silbers 12 m. 14 l. $\frac{1}{2}$ qu. Preg. = 13 m. 11 l. 1 $\frac{1}{2}$ qu. Erf.; macht an gelde mit dem slegeschatz 47 ß 18 gr. 1 d. 1 h. schild. 20

Czehende 2 ß 32 gr. 1 d. nuwer wehre = 3 ß 17 gr. 14 h. schild.

S^a tota 50 ß 35 gr. 15 $\frac{1}{2}$ h.

Distributa fur betzalung solchs silbers 27 ß 54 gr. 9 h. der nuwen wehre = 36 ß 16 gr. 3 d. [schild.].

Summis compensatis blibet der munczmeister schuldig 14 ß 19 gr. 9 $\frac{1}{2}$ h. schild. 25

Auf der Rückseite dieses Blattes eine Anzahl einzelner Ausgaben des Münzmeisters für Kurfürst Friedrich allein. S^a 277 ß 29 gr. Item daran blibe ich noch mynem alden herren 97 ß 58 gr. schuldig.

Valentin Crauwel had gerechent eben dießelbe zciit als der munczmeister.

Crauwel had von sich geantwort dem munczmeister 227 m. silbers 13 l. 2 qu. Item an 30 kupfer 45 $\frac{1}{2}$ zcent. minus 1 \mathcal{L} . Darkegin had er ingenomen, domit er diß obgerurt silber und kupfer had gekoufft und erarbeit, 676 ß 44 gr. 16 h. Darvon zcyhe man 151 ß 38 gr., die sind uß dem kupfer komen; das ist dafur vorkoufft, so bliben noch stehen 525 ß 6 gr. 16 h., damit sind gekoufft die obgerurten *227^b) m. 13 l. 3 qu. silbers.

Nota wie kompt 1 m. desselben silbers in der hutten dirarbeit? Man rechen 1 m. fur 2 ß 35 36 gr., als man das frihe silber koufft, so machen die 227 m. 13 l. 3 qu. silbers an gelde 590 ß 12 gr.^c) als ist das silber bezalt und bliben uberig 65 ß 5 gr. 2 d. Der ist das silber nehir gekoufft dann frihe silber.

93. a) Vergl. R. 92. b) II^c xvii. c) Richtiger: 592 ß 26 gr.